

*Pfarrerin Susanne Thurn*

# *Kirchliche Trauung*

*Eine kleine Hilfe bei der Planung  
Ihres Traugottesdienstes*



*Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde St. Helena zu Großensee,  
März 2014*

## Die Trauung

Wenn zwei Menschen sich lieben, wollen sie ein Leben lang zusammen leben. Das ist dann der Moment, in dem sie beschließen zu heiraten. Ich freue mich, dass Sie diesen Schritt bei uns vollziehen wollen.

Nach der standesamtlichen Eheschließung vertieft die kirchliche Trauung diesen Bund fürs Leben. Im Gottesdienst spreche ich Ihnen Gottes Segen für ihre Ehe zu. Sie versprechen sich vor Gott und der versammelten Gemeinde die lebenslange Liebe, Fürsorge und Treue mit den Worten „mit Gottes Hilfe“ und machen damit Ihre Beziehung öffentlich.



Die anwesende Gemeinde unterstützt Sie dabei durch ihre Lieder und Gebete.

Im Gegensatz zur katholischen Kirche ist die Ehe in der evangelischen Kirche kein Sakrament. Das bedeutet, wenn die Ehe leidvoll wird, kann die Ehe auch geschieden werden.



Kirchlich getraut werden können die Ehepaare, bei denen mindestens einer der Ehepartner Mitglied der evangelischen Kirche und damit unserer Gemeinde ist.

Für gleichgeschlechtliche Paare ist es nach dem Verständnis unserer Evangelischen Kirche möglich, keine Trauung, aber eine Segnung anlässlich ihrer standesamtlichen Lebenspartnerschaft durchzuführen. Wir leben in dem Glauben, dass der Segen Gottes allen Menschen gilt, darum freuen wir uns, wenn Sie mich ansprechen.



Wenn Sie in unserer Kirchengemeinde heiraten wollen, rufen Sie mich an. Wir legen den Termin für die Trauung fest und treffen uns zu einem Traugespräch.

## Das Traugespräch

Im Traugespräch möchte ich Sie näher kennenlernen um bei der Hochzeit eine individuelle Predigt halten zu können. Dabei interessieren mich ihre Liebesgeschichte, Anekdoten aus ihrer gemeinsamen Geschichte und ihre Gedanken, Wünsche und Vorstellungen an die Zukunft. Je mehr Einzelheiten Sie mir erzählen, desto mehr kann ich in der Predigt auf Sie eingehen.

Wir füllen bei diesem Gespräch die offizielle Anmeldung aus und besprechen die Einzelheiten des Gottesdienstes:

Welche *Musikwünsche* haben Sie?

Gibt es Angehörige, die musikalisch begabt sind und Lust haben, den Gottesdienst mitzugestalten?

Welche Lieder dürfen auf keinen Fall fehlen?

Soll es ein Liedblatt geben?



Wir sprechen auch über den *Trauspruch*, einem Zitat aus der Bibel. Der Trauspruch ist eine Art biblisches Motto, das über der Ehe stehen soll und wird auch eine Grundlage der Predigt sein.

Ganz wichtig ist mir im Gottesdienst das *Trauversprechen*.

Neben dem Segen ist Ihr Trauversprechen zentraler Bestandteil des Traugottesdienstes.



## *Der Traugottesdienst*

*In unserem Kulturkreis ist es üblich, dass ich Sie beide zu Beginn des Gottesdienstes vor der Kirche abhole. In einem feierlichen Einzug führe ich Sie zu ihren Plätzen. Aus den Medien ist auch die angloamerikanische Sitte bekannt, dass der Brautvater die Braut in die Kirche führt und dem Bräutigam übergibt. Dieser patriarchale Brauch ist bei uns nicht üblich, wenn Sie es aber wünschen, ist auch dies machbar.*

*In der Kirche in St. Helena können Sie entweder vor den Kirchenbänken oder in der Apsis vor dem Altar sitzen.*

*In der Kreuzkirche stehen die Stühle vor dem Altar.*



*Grafik: Kirche in St. Helena - Gemeindehaus in Großengsee - Kreuzkirche in Hüttenbach*

## Der Ablauf

- *Einzug mit Musik*
- *Begrüßung*
- *Lied / Musik*
- *Gebet*
- *Predigt über den Trauspruch*
- *Lied / Musik*
- *Trauung:*



- *Lesungen aus der Bibel*
- *Trauversprechen*
- *Ringwechsel*
- *Segen*
- *Kuss*



- *Lied / Musik*
- *Fürbitte und Vaterunser*
- *Segen*
- *Auszug mit Musik*



## ***Beteiligung ist erwünscht***

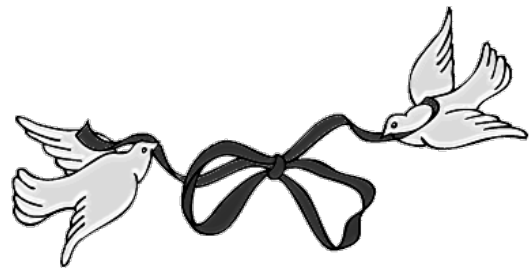
*Je mehr sich die Festgemeinde am Gottesdienst beteiligt, desto persönlicher und schöner wird der Gottesdienst. Gerade die Trauzeugen können hier aktiv werden und dem Brautpaar ihre Verbundenheit zeigen.*



*Sie können Lieder, Bibeltexte und Gebete, die Sie kennen und die Ihnen etwas bedeuten auswählen. In Fürbitten und mit Musikstücken können sich Freunde und Verwandte im Gottesdienst einbringen.*

## ***Die Trauzeugen***

*Trauzeugen sind in der Evangelischen Kirche nicht zwingend vorgeschrieben, aber in der Regel vom Brautpaar gewünscht. Beim Trauversprechen können sie sich Ihnen an die Seite stellen und so symbolisch deutlich machen, dass sie Zeugen des Eheversprechens sind und Ihre Ehe begleiten und unterstützen werden.*



## ***Das Stammbuch***

*Das Stammbuch bitte spätestens zur kirchlichen Trauung mitbringen! Für die bayerische Landeskirche ist die Heirat auf dem Standesamt der rechtsverbindliche Akt. Erst wenn ein Paar standesamtlich verheiratet ist, kann die kirchliche Trauung gefeiert werden.*

# Das Trauversprechen

Bei der Trauung versprechen Sie sich gegenseitig ihre Liebe und Treue. Das kann auf sehr unterschiedliche Weise geschehen:

## 1. Die Traufragen mit dem bestätigendem „Ja-Wort“

Es gibt zwei klassische Traufragen:



### Möglichkeit A

Pfarrer/in: „So frage ich euch vor Gott und dieser Gemeinde“

Zum Bräutigam: „Max, willst du Monika, die Gott dir anvertraut, als deine Ehefrau lieben und ehren und die Ehe mit ihr nach Gottes Gebot und Verheißung führen in guten und in bösen Tagen, bis der Tod euch scheidet, so antworte: Ja, mit Gottes Hilfe.“

Bräutigam: „Ja, mit Gottes Hilfe.“

Zur Braut: „Ebenso frage ich dich, Monika, willst du Max, den Gott dir anvertraut, als deinen Ehemann lieben und ehren und die Ehe mit ihm nach Gottes Gebot und Verheißung führen in guten und in bösen Tagen, bis der Tod euch scheidet, so antworte: Ja, mit Gottes Hilfe.“

Braut: „Ja, mit Gottes Hilfe.“

### Möglichkeit B

Pfarrer/in: „So frage ich euch vor Gott und dieser Gemeinde“:

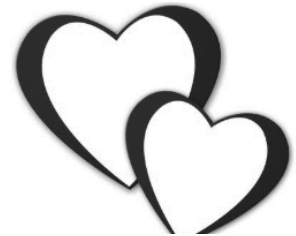
Zum Bräutigam: „Max, willst du Monika als deine Ehefrau aus Gottes Hand annehmen, sie lieben und ehren, Freude und Leid mit ihr teilen und ihr die Treue halten, bis der Tod euch scheidet, so antworte: Ja, mit Gottes Hilfe.“

Zur Braut: „Monika, willst du Max, als deinen Ehemann aus Gottes Hand annehmen, ihn lieben und ehren, Freude und Leid mit ihm teilen und ihm die Treue halten, bis der Tod euch scheidet, so antworte: Ja, mit Gottes Hilfe.“

Braut: Ja, mit Gottes Hilfe.“

## 2. Das gegenseitige Traubekenntnis

Sie können sich aber auch gerne ihr Traubekenntnis gegenseitig zusprechen. Erfahrungsgemäß sind Sie dabei wahrscheinlich etwas aufgeregt. Deshalb können Sie sich den Text entweder auf einen kleinen Zettel schreiben oder ich halte Ihnen den Text gut lesbar hin, so dass sie ihn ablesen können.



Ein Beispiel für das Traubekenntnis:

*Bräutigam: „Monika, ich nehme dich als meine Ehefrau aus Gottes Hand. Ich will dich lieben und achten, dir vertrauen und dir treu sein. Ich will dir helfen und für dich sorgen, will dir vergeben, wie Gott uns vergibt. Ich will zusammen mit dir Gott und den Menschen dienen. Solange wir leben. Dazu helfe mir Gott.“*

*Braut: „Max, ich nehme dich als meinen Ehemann aus Gottes Hand. Ich will dich lieben und achten, dir vertrauen und treu sein. Ich will dir helfen und für dich sorgen, will dir vergeben, wie Gott uns vergibt. Ich will zusammen mit dir Gott und den Menschen dienen. Solange wir leben. Dazu helfe mir Gott.“*

## 3. Gemeinsames Trauversprechen



Sie haben auch die Möglichkeit, ihr ganz persönliches Trauversprechen zu verfassen und sich bei der Trauung zuzusprechen.

Bei den Formulierungen helfe ich Ihnen gerne, wenn Sie es wünschen.



## *Die Lesungen*

*Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn, und schuf sie als Mann und Frau. Und Gott segnete sie und sprach zu ihnen: „Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde.“ (1. Mose 1)*

*Gott, der im Anfang den Menschen geschaffen hat, schuf sie als Mann und Frau und sprach: „Darum wird der Mann Vater und Mutter verlassen und seiner Frau anhängen, und die zwei werden e i n Fleisch sein.“ So sind sie nun nicht mehr zwei, sondern e i n Fleisch. Was nun Gott zusammengefügt hat, das soll der Mensch nicht scheiden! (Matthäus 19)*

*Die Liebe ist geduldig und freundlich, sie versteht den andern und ist voller Zärtlichkeit. Die Liebe ist vorsichtig und voller Mitgefühl, sie bläht das eigene Ego nicht auf. Sie hat ein feines Gefühl für die Situation und achtet dabei nicht auf sich selbst, sie gibt die Hoffnung nicht auf und verzeiht immer und immer wieder. Ungerechtigkeiten tun der Liebe innerlich weh, denn sie sucht die Ehrlichkeit und Wahrheit in unserem Leben. Die Liebe hält viel aus, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie duldet alles. (Paulus im 1. Brief an die Korinther)*

*„Eure Liebe soll aufrichtig sein. Und wie ihr das Böse hassen müsst, sollt ihr das Gute lieben. Seid in herzlicher Liebe miteinander verbunden, gegenseitige Achtung soll euer Zusammenleben bestimmen. Freut euch mit den Fröhlichen! Weint aber auch mit den Trauernden. Seid einmütig untereinander! Strebt nicht hoch hinaus, und seid euch für geringe Aufgaben nicht zu schade. Hütet euch vor Selbstüberschätzung und Besserwisserei. Vergeltet niemals Unrecht mit neuem Unrecht.“ (Paulus Brief an die Römer).*

*„Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.“ (1. Johannesbrief)*

## Die Fürbitten

Gott,

wir danken, dass du (Name) und (Name) zusammengeführt hast, dass sie sich in einander verliebt haben und dass aus diesem Verliebt sein Liebe geworden ist.

Wir bitten für die beiden, dass diese Liebe immer tiefer wird, dass sie gemeinsam ihr Leben in deinem Sinne führen, sich gegenseitig bereichern, an einander wachsen und für einander da sind, wenn sie sich brauchen. In schwierigen Zeiten schick den beiden deine Kraft und Wärme, dass sie einen Weg finden, wie sie ihre Probleme lösen können



Gott,

wir danken dir für alle Paare, die durch deine Liebe zueinander gefunden haben. Hilf ihnen diese Liebe lebendig zu bewahren und zu pflegen. Bei allen Paaren, die Schwierigkeiten miteinander haben bitten wir, gib ihnen viel Verständnis, Liebe und Geduld, dass sie wieder einen Weg zueinander finden können.



Gott,

wir bitten dich für die Familien und Freunde hier, lass uns ein Leben finden, das mit dir im Einklang ist, dass wir deine Liebe in die Welt tragen und sie so wärmer und gerechter machen.



In diesem Sinne wollen wir deinem Sohn, Jesus Christus, nachfolgen und so sprechen wir gemeinsam seine Worte:

„Vater unser im Himmel ...“



## Die Trausprüche

- *Ich verlasse mich auf deine Liebe, Gott. (Psalm 13, Vers 6)*
- *Der Mensch sieht, was vor Augen ist, der Herr aber sieht das Herz an. (1. Buch Samuel, Kapitel 16, Vers 9)*
- *Zwei haben es besser als einer allein, denn zusammen können sie mehr erreichen. Stürzt einer von ihnen, dann hilft der andere ihm wieder auf die Bein. Wenn zwei in der Kälte zusammen liegen, wärmt einer den andern. (Prediger, Kapitel 4, Vers 9-11)*
- *Alle Dinge lasst in der Liebe geschehen!*  
*(1. Brief an die Korinther, Kapitel 16, Vers 14)*
- *Nun aber bleiben Glauben, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.*  
*(1. Brief an die Korinther, Kapitel 13, Vers 13)*
- *Euer Herz soll sich freuen, und eure Freude soll niemand von euch nehmen. (Johannesevangelium, Kapitel 16, Vers 22)*
- *Seid niemandem etwas schuldig, außer dass ihr euch untereinander liebt! (Brief an die Römer, Kapitel 13, Vers 8)*
- *Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr euch untereinander liebt, wie ich euch geliebt habe. (Johannes, Kapitel 13, Vers 34)*
- *Einer trage des anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen. (Brief an die Galater, Kapitel 6, Vers 2)*
- *Seid aber untereinander freundlich und herzlich und vergebt einer dem anderen wie auch Gott euch vergeben hat.*  
*(Brief an die Epheser, Kapitel 4, Vers 32)*
- *Wir haben erkannt und an die Liebe geglaubt, die Gott zu uns hat. Gott ist die Liebe und wer in ihr bleibt, bleibt in Gott und Gott in ihm. (1. Johannesbrief, Kapitel 4, Vers 16)*
- *Wohin du gehst, da will auch ich hingehen, wo du bleibst, da bleib auch ich. (Buch Ruth, Kapitel 1, Verse 16ff.)*



Weitere Trausprüche finden Sie im Internet: [www.trauspruch.de](http://www.trauspruch.de)

## Die Kosten

Eine Trauung kostet für unsere Gemeindeglieder 30 Euro, für Paare aus anderen Kirchengemeinden 60 Euro. Die Organisten bekommen 25 Euro und die Mesnerin 20 Euro.

Sie bekommen nach der Feier eine Rechnung zugeschickt.



So können Sie uns erreichen!

PfarrerIn Susanne Thurn  
Simmelsdorfer Str. 7  
91245 Simmelsdorf /Großengsee

Telefon: 09155-816  
susanne.thurn@elkb.de

Pfarramt  
Simmelsdorfer Str. 10  
91245 Simmelsdorf  
Sekretariat Christina Starke

Telefon: 09155-928275  
Fax: 09155-928276  
pfarramt.grossengsee@elkb.de  
Bürozeiten Di 11-13 und Do 16-18 Uhr

Homepage:  
Facebook:

[www.sankt-helena-evangelisch.de](http://www.sankt-helena-evangelisch.de)  
[www.facebook.com/Sankt.Helena](https://www.facebook.com/Sankt.Helena)

Bankverbindung: Sparkasse Nürnberg (BLZ 760 501 01 - Konto Nr.: 430 035 188)  
neu: IBAN: DE21 76050101 0430035188 - BIC: SSKNDE77XXX